



PRESSEMITTEILUNG

BIG Partei tritt nicht zur Bundestagswahl 2025 an – Erklärung und Empfehlungen für Wählerinnen und Wähler

Frankfurt am Main, 3. Februar 2025

Die BIG Partei hat beschlossen, bei der Bundestagswahl 2025 nicht anzutreten. Ein wesentlicher Grund für diese Entscheidung ist die vorgezogene Wahl, die bereits sieben Monate vor dem ursprünglich geplanten Wahltermin stattfindet. Diese verkürzte Vorbereitungszeit reicht nicht aus, um die notwendigen Unterschriften zu sammeln, die für eine Teilnahme an der Wahl erforderlich sind. Insbesondere die Zielvorgabe von 2.000 Unterstützungsunterschriften pro Bundesland stellt eine enorme organisatorische Herausforderung für unsere Landesverbände dar.

Durch das Vorziehen der Wahl ohne die Reduzierung der Unterschriftenanforderungen wurde ein fairer Wettbewerb zwischen den etablierten und den kleineren Parteien verhindert. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, an dieser Wahl nicht anzutreten.

Wahlmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger, die aufrichtige und gerechte Politik erwarten

Vor der Bundestagswahl stehen viele Wählerinnen und Wähler vor der Frage, welche Partei sie wählen sollen. Oft wird dazu geraten, das „kleinere Übel“ zu unterstützen, um Schlimmeres zu verhindern. Doch dieser Gedanke setzt voraus, dass eine ernsthafte Gefahr droht, die es um jeden Preis zu vermeiden gilt. In der aktuellen Situation ist die Wahrscheinlichkeit, dass die zur Wahl stehenden Parteien mit rechtsgerichteten Parteien eine Koalition eingehen gering. Gleichzeitig bieten auch die etablierten Parteien keine überzeugende Alternative. Statt lösungsorientierter Politik dominieren ideologische und populistische Ansätze, die nicht die tatsächlichen Interessen der Bevölkerung widerspiegeln. Deshalb kann es ein starkes Signal sein, **zur Wahl zu gehen, aber bewusst ungültig zu stimmen**, um zu zeigen, dass keine der zur Wahl stehenden Parteien die tatsächlichen Bedürfnisse und Interessen der Bürgerinnen und Bürger widerspiegeln.

Ungültige Stimmen als Protest – mit Ausnahme von NRW und Berlin

Während in den meisten Bundesländern keine echte Alternative existiert, gibt es in **Nordrhein-Westfalen und Berlin** eine wählbare Option: Die **Gerechtigkeitspartei von Jürgen Todenhöfer**. Ähnlich wie die BIG Partei setzt sie auf eine lösungsorientierte Politik, die sich an den tatsächlichen Herausforderungen Deutschlands orientiert.

In allen anderen Bundesländern empfehlen wir Bürgerinnen und Bürgern, ihr demokratisches Recht zu nutzen, indem sie **zur Wahl gehen, aber bewusst eine ungültige Stimme abgeben**. Dadurch wird deutlich, dass die Wahlbeteiligung nicht aus Zustimmung zu den bestehenden Parteien resultiert, sondern dass viele Menschen mit dem aktuellen politischen Angebot unzufrieden sind. Die Veröffentlichung der Wahlbeteiligung in Verbindung mit einem hohen Anteil ungültiger Stimmen wird ein klares Signal setzen: Die etablierten Parteien repräsentieren nicht mehr den Willen eines bedeutenden Teils der Bevölkerung.

BIG bleibt die einzige wahre Alternative

Die BIG Partei ist die einzige wahre Alternative für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich eine gerechtere, inklusivere und lösungsorientierte Politik wünschen. Wir werden weiterhin für eine

Gesellschaft kämpfen, die das Wohl aller Menschen in den Mittelpunkt stellt und nicht von ideologischen oder populistischen Interessen bestimmt wird. Wir bleiben die Stimme für eine Politik der Gerechtigkeit und des Miteinanders!

Bei Rückfragen:

BIG Partei

Telefon: (0 69) 15 32 28 49

E-Mail: presse@bigpartei.de

www.bigpartei.de